



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Ist Jesus ein Provokateur? Einer, der sich leichtsinnig und verwegen über gesellschaftliche Normen hinwegsetzt, die Sicherheit, Klarheit und Anstand bedeuten? Einfach aus Spaß an der Irritation, und das alles noch dazu im Tempel, wo das Heilige wohnt? Nein, Jesus ist kein Provokateur wie ein Jugendlicher, der ausprobiert, wie man Autoritäten und Regeln infrage stellen kann. Ja, aber doch: Jesus ist ein Provokateur, einer der herauf ruft und herauslockt, worum es wirklich geht. Einer, der Grenzen überschreitet, der aufrütteln will, wo er Erstarrungen, Verhärtungen, Unbarmherzigkeiten bemerkt. Manchmal muss Jesus da ordentlich rütteln, um Menschen wach zu kriegen. Wer und was ist das Ziel dieser Begebenheit? Im Mittelpunkt steht eine Frau, die erst zum Schluss des Gesprächs etwas sagen darf. Eine Frau, die entweder leichtsinnig ihre Ehe auf's Spiel gesetzt hat – oder die wirklich aus Liebe Grenzen überschritten hat. Wir wissen es nicht; die Schuldfrage bleibt offen. Aber was nicht offenbleibt, sondern was Jesus ganz deutlich macht, das ist, dass es ihm nicht primär um die Klärung der Schuldfrage geht. Es geht Jesus in seinem Verhalten dieser Frau gegenüber um Nicht-Verurteilung. Und somit gibt er ihr Freiheit und ihre Würde wieder. Wir wissen nicht, wie es mit der Frau weitergeht. Aber ich bin mir sicher, Jesus hat in ihr einen Wandel bewirkt.

In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch erlappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat erlappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! (Joh. 8, 1-11).

Dieter Groß



Das Kreuz wiegt schwerer als alle Schuld, weil Jesus am Kreuz alle Schuld auf sich genommen, alle Schuld aufgehoben hat.



Mit dem Palmsonntag wird es wirklich ernst in der Geschichte Jesu. Er erreicht Jerusalem, die Stadt, die mehr ist als eine Stadt. Sie ist so eine Art Vorhof zum Himmel. Doch was mit dem Palmsonntag beginnt, verstehen wir oft nicht. Alles geschieht nach einem Plan, dessen tiefer Sinn uns verborgen bleibt. Wenn Gott handelt, dürfen wir nachdenken, müssen aber auch einräumen, dass unser Verstand Grenzen hat.

Palmsonntag 2019

„Himmelhoch jauchzend zum Tode betrübt“ diese Worte aus Goethes Tauerspiel „Egmont“, die Eingang gefunden haben in unsere Redewendungen und für zeitnah auftretende Stimmungsschwankungen der Menschen stehen, drücken gut die Stimmung des Palmsonntages aus. Der Gläubige müsste schier verzweifeln hätte er nicht den Sieg des Ostermorgens vor Augen. Wir beginnen den Palmsonntag mit der Segnung der Palmbuschen an der Großen Kapelle um 10 Uhr und ziehen feierlich in die Kirche ein. *„Ihr Tore, hebt euch oben, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit.“*

„Drei österliche Tage - Ostertriduum“

Als die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn bezeichnet man in der Liturgie den Zeitraum in der heiligen Woche, der mit der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend beginnt, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstreckt und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn endet. Wen sich die Liturgie auch über drei Tage hinzieht handelt es sich doch um eine Feier. Wir beginnen sie am Gründonnerstag bei Einbruch der Dunkelheit, mit liturgischer Eröffnung aber ohne Segen, die Feier vom Leiden und Sterben Christi beginnt ohne liturgischer Eröffnung und ohne Segen, die Feier von der Auferstehung des Herrn beginnt ohne liturgischer Eröffnung endet aber mit dem feierlichem Schlusseggen vor dem Tagesanbruch des Ostersonntags. Diese Feiern des Ostertriduums wird von weiteren Liturgischen Feier begleitet die uns in das Geheimnis vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn tiefer hinein führen. Dazu gehören die Trauermetten am Karfreitag und Karsamstag Morgen. Es handelt sich dabei um eine besondere Form des Stundengebets an den Kartagen. Wir beten die Trauermetten am Karfreitag und Karsamstag um 7:00 Uhr in der Thomaskapelle in Willendorf, wozu alle herzlich zum mitbeten eingeladen sind. Das eindrucksvollste Beispiel von Frömmigkeit in diesen Tagen ist das „Heilige Grab“. Als Heiliges Grab bezeichnet man eine Nachbildung vom „Grab des Herrn“ mit einer Figur des Toten Christus. Dazu wird das hochheilige Altarsakrament in einer Monstranz mit weißem Schleier zur Anbetung ausgesetzt. Die Anbetung beim Heiligen Grab ist in der Pfarre Maria Kirchbüchl am Karfreitag von 17 bis 21 Uhr und am Karsamstag von 9 bis 16 Uhr in der Thomaskapelle in Willendorf. In der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl und in der Thomaskapelle liegen wie in Jahren zuvor Listen auf wo man für gewisse Zeiten zur Anbetung eintragen kann. Wir wollen uns in diesen Stunden im Gebet an Christus wenden der uns Menschen in seinem Leiden und Sterben ganz nahe ist. In seiner Auferstehung verheißt er auch uns die Auferstehung von den Toten.

Pfarrflohmarkt im Pfarrzentrum

Am ersten Wochenende im Mai findet unser alljährlicher Pfarrflohmarkt am Samstag den 4. Mai 2019 von 8-15 Uhr und am Sonntag den 5. Mai 2019 von 9-14 Uhr statt. **Wenn Sie Dinge haben, die Sie gerne dem Flohmarkt geben möchten, können Sie jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr die Sachen in den Pfarrhof bringen.** Wir sind für jede „Gabe“ dankbar! Dennoch nehmen wir keine Fernseh-geräte, alte Computer und das Zubehör.

Monatswallfahrt im April

Da heuer der 13. des Monat auf den Vorabend von Palmsonntag fällt findet die Monatswallfahrt im Monat April am Ostermontag, den 22. April zur gewohnten Uhrzeit ab 18 Uhr statt. Aus besonderem Anlass werde ich die geistliche Leitung selbst übernehmen. Im vergangenen Jahr unternahm ich eine Pilgerreise an das Grab des hl. Charbel meines Namenspatrons im Kloster Annaya im Libanon. Dort erlebte ich einen besonderen Wallfahrtsort, der von arabischen Christen, die katholisch sind geprägt ist. Es wird ein hl. Mönch und Eremit aus dem 19. Jahrhundert P. Charbel Makhlof, der als Wundermönch vom Libanon bekannt wurde verehrt. Pater Charbel hatte einen eisernen, leidenschaftlichen Willen, mit dessen Hilfe er seine Neigungen und Gemütsregungen zu beherrschen wusste. Er war zurückhaltend und zog alle mit in die Stille hinein. Es ist beeindruckend zu sehen, dass sich das Volk Gottes nicht täuschte: Schon zu seinen Lebzeiten strahlte Charbel Makhlof Heiligkeit aus, seine Landsleute - ob sie Christen waren oder nicht - verehrten ihn und strömten zu ihm wie zu einem Arzt der Seelen und des Leibes. Trotz seiner hohen Bekanntheit gibt es nicht viel über ihn zu berichten, er hat nie öffentlich das Wort ergriffen, hat keine Lehren verbreitet und keine Schriften hinterlassen. Der Heilige war von besonderer Bescheidenheit um in seinem Leben Gottes Werk sichtbar zu machen.

Pfarrausflug

**6. Juli 2019
nach Sonntagberg**



Programm:

6. Juli: Abfahrt Bbh Höflein 7.00 weiter in Richtung Willendorf
10.00 Messe in der Basilika / Sonntagberg
11.00 Führung in der Schatzkammer
12.00 Mittagessen im Gasthaus Lagler
14.00 Ankunft in Neuhofen an der Ybbs
Möglichkeit zum Besuch des Osterreichi- Kulturhofes und Zeit zur freien Verfügung
15.30 Rückfahrt
Ankunft Willendorf ca. 18.00 Uhr

Preis € 20.-
Im Preis inbegriffen: Fahrt, und die Führung in der Schatzkammer auf dem Sonntagsberg

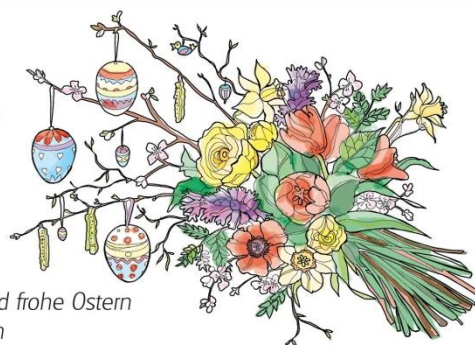


Anmeldung: Pfarramt Willendorf
Tel. 02620/2228
Mail: Pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at
oder in der Pfarrkirche nach jeder Heiligen Messe

Nach dem Tod des Heiligen Charbel schwitzte der Körper der bis heute unversehrte Leichnam eine ölige Flüssigkeit aus. Vielfache Gebetserhörungen und Heilungen gaben ihm den Namen Wundermönch vom Libanon. An jeden 22. des Monats gibt es eine Wallfahrt zu seinem Grab wo sich viele mit seinem Öl salben lassen um Hoffnung auf Heilung. Auch ich werde im Anschluss an die Wallfahrt jeden der es möchte mit dem Öl des hl. Charbel salben, das ich von Grab des Heiligen mitbrachte.

Ostern:

Von der
Auferstehung
her leben.



Gesegnete und frohe Ostern
wünscht Ihnen

Gottesdienstordnung vom 07. April –21. April 2019

SONNTAG 07.04.2019 5. FASTENSONNTAG	10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für + Herrn Johannes Leeb 14.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche 15.00 Uhr Dekanatskreuzweg
Montag 08.04.2019 vom Tag	
Dienstag 09.04.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 10.04.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 11.04.2019 vom Tag	07.30 Uhr Schulmesse in der Volksschule Höflein Intention: für die Pfarrgemeinde
Freitag 12.04.2019 vom Tag	07.30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 13.04.2019 vom Tag	
SONNTAG 14.04.2019 PALMSONNTAG	10.00 Uhr Sonntagsmesse in Maria Kirchbüchl Palmsegnung bei der Großen Kapelle – Palmprozession in die Kirche Intention: für die Pfarrgemeinde 14.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche 14.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
MONTAG 15.04.2019 vom Tag	
Dienstag 16.04.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 17.04.2019 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Dietmar und Helga Pichler
Donnerstag 18.04.2019 GRÜNDONNERSTAG	18.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl in Maria Kirchbüchl mit der Kommunionsspendung unter beiden Gestalten; anschließend Ölbergandacht
Freitag 19.04.2019 KARFREITAG	07.00 Uhr Trauermette in der Thomaskapelle 14.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pfarrkirche 15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi Anschließend von 17 bis 21 Uhr Anbetung beim Hl. Grab in der Thomaskapelle – Willendorf
Samstag 20.04.2019 KARSAMSTAG	07.00 Uhr Trauermette in der Thomaskapelle 09.-16.00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab in der Thomaskapelle – Willendorf 20.00 Uhr Die Feier der Osternacht in der Pfarrkirche Intention: für die Pfarrgemeinde anschließend Speisesegnung
SONNTAG 21.04.2019 OSTERSONNTAG	10.00 Uhr Osterhochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Mutter Anna Legenstein anschließend Speisesegnung